



AUSZEICHNUNG
Vom „Umweltpakt Bayern“ wird die Spedition Dischner geehrt. ➔ SEITE 31

CHAM LANDKREIS

KUNST
Behinderte aus dem Landkreis stellen ihre Werke in Regensburg aus. ➔ SEITE 30



SAMSTAG, 7. JULI 2012

BAYERWALD-ECHO / KÖTZTINGER UMSCHAU – WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

BELK01_0

SEITE 27

LESEN SIE HEUTE

LANDKREIS

„Das Leben auf dem Land hat Zukunft“

Holmeiers Bilanz: Arbeitsgruppe „Ländliche Räume“ im Bundestag setzt Akzente bei Breitband, Verkehr, Arbeitsplatzsituation, Pendlerpauschale, Ehrenamt, Förderung von Grenzregionen. ➔ SEITE 30

ARNSCHWANG

Kinder erlernen die Sütterlin-Schrift

Viel Interesse brachten die Arnswanger Viertklässler einem besonderen Projekt entgegen. Mit Marion und Stefan Mühlbauer erlernen sie das Schreiben und Lesen der alten Sütterlin-Schrift. ➔ SEITE 34

WETTER IM LANDKREIS

MORGENS	MITTAGS	ABENDS
17°	26°	23°

NIEDERSCHLAGSPROGNOSE:	0%
SONNENSTUNDEN:	16,1
SONNENAUFGANG:	05:13 Uhr
SONNENUNTERGANG:	21:16 Uhr
MONDAUFGANG:	22:56 Uhr
MONDUNTERGANG:	09:46 Uhr
MONDPHASE:	Vollmond
(ab 11.7.: Letztes Viertel)	Q.met ↗

NAMENSTAG

Sa.: Edelburg, Willibald - So.: Amalburg, Edgar, Killian, Theobald

LANDKREIS-VORSCHAU

Wochenende der Feste – nicht nur für Kinder

An diesem Wochenende wird durchgefeiert im Landkreis Cham. Und die Kreisstadt geht mit Vorbild voran. Beim Chamer Stadtfest präsentieren sich an diesem Samstag und Sonntag die Straßen der Innenstadt mit Musik und Aktionen für alle Generationen. Die jüngsten mit ihren Eltern schauen nach Bad Kötzting. Beim Kinderbürgerfest unserer Zeitung warten Vereine an über 40 Ständen mit einem bunten Programm bis 17 Uhr auf. Und Abstecher sind diversen Festivitäten in anderen Orten im Landkreis sind immer drin. Politisch ist auch was los in der nächsten Woche. In Cham lädt die Bürgermeisterin am Dienstagabend zur Bürgerversammlung in die alte Stadthalle. Thema: die Diskussion um eine neue Stadthalle. Furth im Wald schaut am Mittwoch nach München. Der gebürtige Further Geschichtswissenschaftler Dr. Michael Körner gibt seine Abschiedsvorlesung an der Ludwig-Maximilians-Universität. Thema ist die Geschichte seiner Heimatstadt. In Waldmünchen starten diesen Sonntag ab 6.30 Uhr vom Marktplatz Radrundfahrten auf vier Touren von 15 bis 122 Kilometer. Ab 9.30 Uhr ist Einweihungsfeier für den neuen Kindergarten mit Dompropst Prälat Dr. Wilhelm Gegenfurtner. Am Donnerstagabend startet das Waldmünchner Heimatfest. Am Freitag wird der Kohlenmeiler im Böhmerwald entzündet. In Roding klingt an diesem Wochenende das Volksfest aus mit Bogen- und Bürgerschießen sowie Preisschafkopfen am Samstag. Am Sonntag spielen die Volksfestköniginnen Fußball gegen Stadtrat, Raiffeisen gegen eine Männer-Stadtauswahl. In Bad Kötzting bittet am Donnerstag um 19.30 Uhr die CSU beim Lindner-Bräu zur Diskussion unter dem Motto „Jetzt red's Ihr!“

INHALT

FURTH IM WALD	SEITE 31-35
HOHENBOGENWINKEL	SEITE 46
BAD KÖTZTING	SEITE 47
WIR IM BAYERWALD	SEITE 36



Auf einer rotgestrichenen Holzplatte steht das fertige Haus der Familie Späth, bereits mit Baum und blühenden Blumen, nur ein gutes Stück zu klein. Die Baufirma Teredo lässt von jedem Holzhaus, das sie baut, ein Modell anfertigen, um den Bauherrn zu zeigen, wie's werden soll. Fotos: ck/privat

Das fertige Haus auf dem Tablett

WOHNEN Ausmessen, abstecken, ausbaggern, mauern: Der Keller fürs Holzhaus steht bereits. Und im Maßstab ist das Haus bereits bezugsfertig.

SERIE

EIN HAUS AUS HOLZ NACHHALTIGKEIT BEGINNT VOR DER HAUSTÜR

VON CHRISTOPH KLÖCKNER

LANDKREIS. Stephan Späth ist von Beruf Lehrer. Das macht er gerne. Doch seit er vor kurzem den ersten Spatenstich auf seinem Baugrund in Thürnhofen getan hat und nun sieht, wie das neue Heim für ihn und die Seinen täglich ein Stück mehr heranwächst, packt ihn schon einmal die Ungeduld. „Am liebsten würden wir morgen einziehen“, sagt er beim Besuch der Baustelle und seine Frau Stefanie nickt.

Der kleinen Mathilda auf ihrem Arm scheint es noch näher zu gehen, dass das Haus und ihr Spielzimmer noch auf sich warten lässt, denn sie weint bitterlich – bis der Duzi Erleichterung bringt. Dabei kann sie beides am Besten bewundern, denn sie hat die richtige Größe, um durchs Fenster zu schauen – und zwar bei dem Modellhaus, das die Baufirma von ihrem neuen Heim hat anfertigen lassen.

Maßstabgetreu ist der Plan 1:1 umgesetzt worden. Selbst die Bäume im Garten sind schon groß und die Blumen blühen. Da bekommen Späths natürlich noch einmal so viel Lust, möglichst bald die Haustür zu ihrem Holzhaus aufzuschließen. Schon das Modell gefällt ihnen gut – mit begrüntem Carport-Dach und den Sprossenfenstern. Es sei ein gutes Gefühl, das Haus nun wachsen zu sehen, sagt das Paar. Der Keller ist soweit aufgemauert, die Kellertreppe und die Decke des Erdgeschosses folgen.

Späths verfolgen seit dem Baustart fast täglich die Fortschritte. Und trotz der Ungeduld sehen es beide mit Verwunderung, wie schnell die Basis fürs Heim steht. Nicht mit dem Spaten, sondern mit der Baggerschaufel wurde innerhalb weniger Tage die Baugrube ausgehoben. Wenig später war der Beton in der Bodenverschalung, um die Bodenplatte zu erstellen. Und der Keller steht nun auch schon fertig in der Wiese. Und alles sei – bis auf wenige Kleinigkeiten – glatt gelaufen, so der Bauherr.

Am liebsten hätte er mit angepackt, sagt Stephan Späth. Dabei bleibt noch genug für ihn und die Familie übrig. So wird das begrünte Dach des Carports von eigener Hand bepflanzt. Am Innenleben des Holzhauses werden Späths auch mitarbeiten. So verlegen sie die Schilfmatten an den Wänden des Vollholzhauses, auf denen dann der Lehmputz angebracht wird. Und natürlich Anstreichen wollen sie auch selbst und den Holzboden legen. So bleibt schon heute die Erkenntnis: Es bleibt noch genug zu tun – warten wir's also in Ruhe ab!

UNSERE SERIE: WIE ENTSTEHT EIN HOLZHAUS?

➔ **Stefanie Späth (34), Stephan Späth (41)** und die kleine Mathilda (1 Jahr) wollen sich ein neues Zuhause bauen. Und das soll aus Holz sein. Mit einem Etat von rund 250 000 Euro (ohne Bauplatz und ohne Keller)



Stefanie, Stephan und Mathilda planen ein neues Haus.

planen die beiden ein Einfamilienhaus, das die Firma Teredo in Thürnhofen (Gemeinde Grafenwiesen) aufstellen wird.

➔ **Das Ehepaar Späth** baut dabei mit Holz aus der Öko-Region Arrach-Lam-Lohberg, das bei dem Vater von Stefanie Frisch vor der Haustür wächst.

➔ **Der Hausbau** beginnt mit dem Einschlag im Winter zu bestimmten Mondphasen. Nach dem Sägen, Trocknen und der Planung des Hauses geht es in die Umsetzung. Wir werden immer wieder dabei sein und berichten. (ck)



Spatenstich: Stephan Späth mit Schwiegervater Otto Frisch



Abgesteckt: Hier kommt's Haus hin.



Der Bagger ist da, das Loch folgt.



Die Umriss sind zu erkennen.



Die Bodenplatte folgt dem Loch.



Schließlich kommen die Steine fürs Mauerwerk. Die Maurer beginnen.



Die Familie ist zufrieden: Der Keller steht, die Decke kann kommen.